

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2006)

Heft: 3

Rubrik: Glarus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Vielfältiges Angebot von Spitex Linthal im «Haus der Heimat»

Der Haus- und Krankenpflegeverein Linthal geht neue Wege, um Einwohnerinnen und Einwohner als Kundschaft zu gewinnen und die Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim in Linthal zu intensivieren.

(RA) Im «Haus der Heimat», dem Alters- und Pflegeheim in Linthal, werden für ältere Menschen, die noch zu Hause wohnen, verschiedene attraktive Angebote ange-

priesen. Das Grundangebot ist der Mittagstisch. Die Interessentinnen und Interessenten werden vom Spitex-Personal zu Hause für das Mittagessen im «Haus der



Das Heimgesamte wird der älteren Bevölkerung näher gebracht.

Heimat» abgeholt und nach dem Anlass wieder nach Hause gebracht.

Nach dem Mittagessen können die Gäste die Zusatzangebote des Heims nutzen. So kann zum Beispiel an einem Tag in der Woche an der Bastelgruppe oder einmal monatlich an einer Vorlesung teilgenommen werden. Bei Kaffee und Kuchen können die Gäste aber auch in Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heims kommen. Speziell ist auch ein Wellness-Angebot: Im «Haus zur Heimat» können Interessierte mit Hilfe des Spitex-Personals baden und Haare wa-

schen. Auch für diese Dienstleistung holt das Spitex-Personal die Leute ab und bringt sie wieder nach Hause. Ein weiteres Angebot heisst «Heimatgefühl»: Jeden 2. Mittwoch im Monat führt der Heimleiter nach dem Mittagstisch die Gäste durch Haus mit anschliessendem Cafeteria-Besuch. Damit soll den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern das Heimgesamte näher gebracht werden.

Der Haus- und Krankenpflegeverein Linthal hat allen Einwohnerinnen und Einwohnern einen Flyer zugestellt, mit dem die neuen Angebote vorgestellt werden. Die Verantwortlichen der Haus- und Krankenpflegevereins Linthal sowie des «Hauses zur Heimat» hoffen, dass möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner von diesen Angeboten profitieren. Bereits im Dezember ist der Haus- und Krankenpflegeverein Linthal mit einer speziellen Aktion auf grosses Echo gestossen. Der Rotary Club Glarus hat dem Haus- und Krankenpflegeverein Linthal eine grosszügige Spende für eine Weihnachtsaktion überwiesen. Alle Spitex-Klientinnen und -Klienten erhielten in der Folge einen Gutschein für ein Mittagessen mit Partnerin oder Partner im «Haus der Heimat». Die Gutscheine wurden persönlich von den Gemeindeschwestern überbracht.

Bericht aus der Übungsgruppe Kinästhetik

(EZ) Als im Jahr 2001 der Spitex Kantonalverband einen Kinästhetik-Grundkurs für das Pflegepersonal in der Spitex unter der kompetenten Leitung von Stefan Knobel organisierte, war das Echo gross. Auch der Aufbaukurs war ein Erfolg. Damit die erworbenen Kenntnisse nicht verloren gehen, treffen sich seither alle Interessierten zweimal jährlich mit Stefan Knobel in einer Übungsgruppe, um anstehende Probleme gemeinsam zu analysieren, die Kenntnisse zu erweitern und wieder neue Anregungen in die Praxis mitnehmen zu können. Vorgängig wird jeweils in einer

Spitex-Organisation eine geeignete Pflegesituation analysiert, nach Lösungen gesucht und auf einem Video festgehalten. Dies dient dann als Arbeitsgrundlage in der Übungsgruppe, um anhand von Beispielen aus der Praxis nach Lösungen zu suchen.

Für die Teilnehmenden ist immer wieder spannend, solche Lösungen am eigenen Körper und am Körper einer andern Teilnehmerinnen zu erarbeiten. So bleibt die Kinästhetik in der täglichen Arbeit präsent und fliesst immer mehr in die Pflege mit ein. Kleinste Veränderungen in den Bewe-

gungsabläufen können eine grosse Wirkung erzielen. Stefan Knobel regt die Teilnehmenden immer wieder dazu an, schwierige Situationen am eigenen Körper nachzuvollziehen und zu analysieren, wo Pflegenden unterstützend oder hemmend wirken. Werden neben solchen Erkenntnissen auch noch das Umfeld, Einrichtungen und Hilfsmittel einbezogen, kann betroffenen Spitex-Klientinnen und -Klienten zu vermehrter Selbstkompetenz verholfen werden. Und – was nicht zu unterschätzen ist – gleichzeitig können die Rücken der Pflegenden geschont werden. □

Rotkreuz - Notrufsystem



Sicherheit zu Hause

Das Rotkreuz-Notrufsystem ermöglicht älteren, kranken und behinderten Menschen selbstständig und unabhängig in ihrer vertrauten Umgebung zu leben.

Sicherheit per Knopfdruck

Via Alarntaste und Freisprechanlage ist es jederzeit möglich, mit der Notrufzentrale in Kontakt zu treten.

Sicherheit rund um die Uhr

Die Notrufzentrale organisiert rasche und gezielte Hilfe – zuverlässig und unkompliziert.

Weitere Informationen:

SRK Aargau	062 835 70 40
SRK Appenzell AR	071 877 17 91
SRK Appenzell AI	071 787 36 49
SRK Bern	031 384 02 00
SRK Glarus	055 650 27 77
SRK Graubünden	081 258 45 85
SRK Luzern	041 418 70 11
SRK Schaffhausen	052 625 04 05
SRK St. Gallen	071 227 99 66
SRK Thurgau	071 622 86 22
SRK Zürich	044 360 28 60
alle anderen Kantone	031 387 71 11

Schweizerisches Rotes Kreuz 